

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 17.06.2020.

Hohe Kälberpreise

Angebot konnte Nachfrage nicht decken

Die 592 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten durchwegs flott versteigert werden. Sie erreichten bei einem Lebendgewicht von 93 Kilo einen Kilopreis von 5,54 Euro (= 6,13 Euro inkl. MwSt.). Das Durchschnittskalb erlöste somit 516 Euro (= 572 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,46 Euro inkl. MwSt. Gut entwickelte Marktkälber (25% Beste) erreichten sogar einen Kilopreis von 6,83 Euro inkl. MwSt.

Gut nachgefragt wurden die 46 aufgetriebenen und verkauften weiblichen Zuchtkälber. Mit einem Durchschnittsgewicht von 94 Kilo erlösten die Tiere einen Verkaufserlös von 326 Euro (= 361 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 3,47 Euro (= 3,84 Euro inkl. MwSt.).

Auch die 35 Kuhkälber zur Weitermast konnten restlos abgesetzt werden. Sie erzielten einen Kilopreis von 3,16 Euro (= 3,50 Euro inkl. MwSt.). Das 88 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste im Mittel 277 Euro (= 306 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 1. Juli 2020.